

## Testverfahren aus dem Elektronischen Testarchiv

Liebe Nutzerinnen und liebe Nutzer,

wir freuen uns, dass Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen!

Das Elektronische Testarchiv des ZPID stellt Ihnen eine kostenfreie Sammlung von psychologischen Testverfahren aus dem deutschen Sprachraum bereit, die urheberrechtlich geschützt sind und unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 verwendet werden können. Sie sollen ausschließlich der Forschung und Lehre vorbehalten sein. Mit der Nutzung des Testarchivs stimmen Sie der Lizenzverpflichtung zu.

Wir möchten Sie als Nutzer eines hier heruntergeladenen Verfahrens bitten, dem Testautor/den Testautoren Rückmeldungen (siehe letzte Seite: Rückmeldeformular) zum Einsatz des Verfahrens und zu den damit erzielten Ergebnissen zu liefern. Die Anschriften finden Sie in der jeweiligen Testbeschreibung, die mit einer PSYINDEX-Tests Dokumentennummer versehen ist. Die Testbeschreibung können Sie auf unserer Seite <http://www.zpid.de/Testarchiv> herunterladen.

Falls nur Teile eines Instruments verwendet werden, sind die entsprechenden Einschränkungen hinsichtlich der Gütekriterien im Vergleich zum Einsatz des vollständigen Verfahrens zu beachten.

Viel Erfolg!

Ihr ZPID-Team

## PhoPhiKat-45

Code: \_\_\_\_\_ Alter: |\_\_|\_\_|

Geschlecht: O Mann O Frau

Sind Sie? O single O zusammenlebend O verheiratet O getrennt O verwitwet

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Fühlen, Handeln und Wahrnehmen **im Allgemeinen**. Versuchen Sie bitte anhand der folgenden Aussagen Ihre **üblichen** Verhaltensweisen und Einstellungen so gut wie möglich zu beschreiben, indem Sie eine von vier Antwortmöglichkeiten ankreuzen. Die vier Alternativen lauten:

- (1) ... trifft gar nicht zu
- (2) ... trifft eher nicht zu
- (3) ... trifft etwas zu
- (4) ... trifft sehr zu

### Beispiel:

Ich bin ein fröhlicher Mensch. .... (1) (2) (3) (4)

Wenn diese Aussage Sie sehr treffend beschreibt - d.h. wenn Sie im Allgemeinen ein fröhlicher Mensch sind - kreuzen Sie bitte (4) an. Trifft diese Aussage auf Sie dagegen überhaupt nicht zu, dann kreuzen Sie bitte (1) an.

Sollten Sie einmal Schwierigkeiten haben, zu einer Frage Ihre Antwort zu finden, kreuzen Sie bitte die am ehesten zutreffende an. Kreuzen Sie bitte zu jeder Aussage eine der vier Antwortmöglichkeiten an, und lassen Sie keine Frage aus.

- 1 Wenn in meiner Gegenwart gelacht wird, werde ich misstrauisch. (1) (2) (3) (4)
- 2 Wenn ich mit anderen Menschen zusammen bin, dann mache ich gerne Witze auf eigene Kosten, um die anderen zum Lachen zu bringen. (1) (2) (3) (4)
- 3 Ich habe Freude daran, andere Menschen bloss zu stellen und freue mich, wenn sie ausgelacht werden. (1) (2) (3) (4)
- 4 Ich vermeide es, mich in der Öffentlichkeit zu exponieren, weil ich fürchte, dass die Leute meine Unsicherheit erkennen und sich über mich lustig machen könnten . (1) (2) (3) (4)
- 5 Wenn mir etwas Peinliches oder ein Missgeschick passiert, dann zögere ich nicht, das anderen Freunden oder Bekannten weiter zu erzählen, auch auf die Gefahr hinauf, ausgelacht zu werden. (1) (2) (3) (4)
- 6 Es kam schon häufig zu Streitigkeiten wegen lustigen Bemerkungen oder Witzen, die ich über andere Menschen gemacht habe. (1) (2) (3) (4)
- 7 Wenn Fremde in meiner Gegenwart lachen, beziehe ich dies häufig auf mich. (1) (2) (3) (4)

- 8 Es macht für mich keinen Unterschied, ob die Leute über mich oder mit mir lachen. (1) (2) (3) (4)
- 9 Wenn es darum geht, Witze oder lustige Bemerkungen über andere Menschen zu machen, dann handle ich eher nach dem Motto: „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ an Stelle von „Wenn dir einer auf die rechte Backe schlägt, dann halte ihm auch noch die linke hin.“ (1) (2) (3) (4)
- 10 Wenn scherzhafte Bemerkungen über mich gemacht werden, finde ich mich wie gelähmt. (1) (2) (3) (4)
- 11 Ich genieße es, wenn andere Menschen über mich lachen. (1) (2) (3) (4)
- 12 Es ist vorgekommen, dass humorlose Menschen mir die Freundschaft aufgekündigt haben oder zumindest damit gedroht haben es zu tun, weil ich mich in Situationen, wo ihnen etwas Peinliches oder ein Missgeschick passiert ist, über sie zu sehr lustig gemacht habe. (1) (2) (3) (4)
- 13 Ich glaube, dass ich auf andere unfreiwillig komisch wirke. (1) (2) (3) (4)
- 14 In meinem Freundeskreis habe ich die Rolle des Spassvogels, der die anderen (häufig auch durch Witze auf eigene Kosten) unterhält. (1) (2) (3) (4)
- 15 Wenn sich andere Menschen über mich lustig machen, dann zahle ich ihnen das auf gleichem Weg – nur besser – zurück. (1) (2) (3) (4)
- 16 Ich kontrolliere mich stark, um nicht unangenehm aufzufallen und mich dadurch lächerlich zu machen. (1) (2) (3) (4)
- 17 Wenn andere Menschen Witze über mich machen, dann freut mich das, schliesslich kann das auch ein Zeichen von Wertschätzung sein. (1) (2) (3) (4)
- 18 Wenn es dazu beiträgt, andere Menschen zu unterhalten, dann ist es auch gerechtfertigt, Witze oder lustige Bemerkungen über andere Menschen zu machen, die unter Umständen verletzend oder gemein sein könnten. (1) (2) (3) (4)
- 19 Wenn ich irgendwo einmal peinlich aufgefallen bin, meide ich diesen Ort konsequent. (1) (2) (3) (4)
- 20 Angenommen, jemand hat zufällig eine Videokamera laufen, während mir etwas Peinliches oder ein Missgeschick passiert, dann würde es mir nichts ausmachen, wenn er/sie das an eine Fernsehsendung schickt, bei der solche Videos gezeigt werden. (1) (2) (3) (4)
- 21 Manche Menschen fordern es geradezu heraus, dass man sich über sie lustig macht. (1) (2) (3) (4)
- 22 Wenn ich von jemandem ausgelacht wurde, kann ich mit diesem Menschen nie wieder unbefangen umgehen. (1) (2) (3) (4)

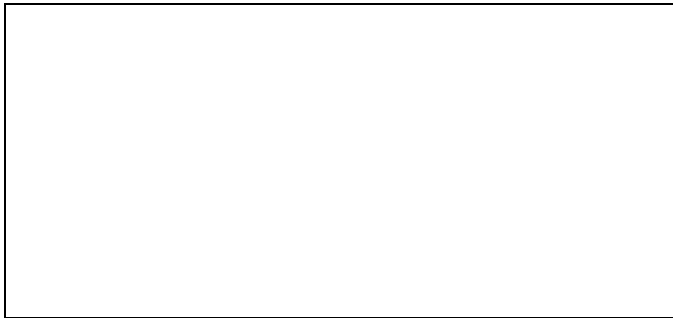
- 23 Ich habe Talent zum Komiker, Kabarettisten oder Clown. (1) (2) (3) (4)
- 24 Da es ja nur Spass ist, sehe ich kein Problem darin, andere auf lustige Weise blosszustellen. (1) (2) (3) (4)
- 25 Es dauert sehr lange, bis ich mich davon erhole, von anderen ausgelacht worden zu sein. (1) (2) (3) (4)
- 26 Peinlichkeiten oder Missgeschicke, die mir passiert sind und für die sich andere schämen würden schlachte ich genüsslich zum allgemeinen Gelächter aus. (1) (2) (3) (4)
- 27 Andere Menschen auszulachen ist Teil des Lebens. Wem es nicht passt, der soll sich eben wehren. (1) (2) (3) (4)
- 28 Gerade dann, wenn ich mich relativ unbeschwert fühle, ist die Gefahr besonders gross, dass ich unangenehm auffalle und auf andere komisch wirke. (1) (2) (3) (4)
- 29 Zum allgemeinen Gelächter durch das Erzählen von Peinlichkeiten oder Missgeschicken, die einem selbst passiert sind, beizutragen, bereitet mir Freude. (1) (2) (3) (4)
- 30 Wenn ich in einer Gruppe von Menschen bin und mir fällt als einzigem auf, dass jemand gerade etwas Peinliches gemacht hat oder ihm/ihr etwas peinliches passiert ist, dann zögere ich nicht, es auch den anderen weiter zu sagen. (1) (2) (3) (4)
- 31 Blickkontakt zu halten fällt mir schwer, weil ich mich davor fürchte, abschätzig beurteilt zu werden. (1) (2) (3) (4)
- 32 Wenn mir im Beisein anderer Menschen etwas Peinliches (z. B. Versprecher oder Missgeschicke) passiert, dann freue ich mich mehr darüber als ich mich ärgere und lache gemeinsam mit den anderen darüber. (1) (2) (3) (4)
- 33 Wenn ich über Missgeschicke (z. B. Versprecher) anderer Menschen lache, dann habe ich deswegen kein schlechtes Gewissen. (1) (2) (3) (4)
- 34 Obwohl ich mich häufig einsam fühle, neige ich dazu, sozialen Aktivitäten aus dem Wege zu gehen, um mich vor Verspottungen zu schützen. (1) (2) (3) (4)
- 35 Wenn ich in ein Fettnäpfchen trete, dann freue ich mich auch immer ein wenig, weil ich es kaum erwarten kann, dieses Missgeschick meinen Freunden weiter erzählen zu können. (1) (2) (3) (4)
- 36 Es ist nichts schöner, als Angebern mit einer treffenden, witzigen Bemerkung den Wind aus den Segeln zu nehmen. (1) (2) (3) (4)
- 37 Wenn ich mich vor anderen blamiert habe, erstarre ich völlig und bin unfähig, mich angemessen zu verhalten. (1) (2) (3) (4)

- 38 Es macht mir nichts aus, in einer Gruppe etwas Peinliches zu erzählen, das mir passiert ist, wenn ich weiss, dass die anderen es lustig finden werden. (1) (2) (3) (4)
- 39 Mir fällt es leichter, mich über andere als über mich selbst lustig zu machen. (1) (2) (3) (4)
- 40 Beim Tanzen fühle ich mich unwohl, weil ich überzeugt bin, dass ich auf diejenigen, die mich dabei beobachten, lächerlich wirke. (1) (2) (3) (4)
- 41 Es kann mir nicht viel passieren, für das ich mich so sehr schämen würde, dass ich es nicht weiter erzählen würde. (1) (2) (3) (4)
- 42 In meinem Freundeskreis bin ich für meine „spitze Zunge“ (z. B. zynische Bemerkungen und Witze über andere zu machen) bekannt. (1) (2) (3) (4)
- 43 Wenn ich nicht Angst hätte, mich lächerlich zu machen, würde ich in der Öffentlichkeit viel mehr sprechen. (1) (2) (3) (4)
- 44 Bei meinen Freunden bin ich dafür bekannt, dass ich mich auch nicht dafür schäme, von peinlichen Situationen zu erzählen, die mir passiert sind. (1) (2) (3) (4)
- 45 Ich merke selbst, dass ich häufig den Bogen überspanne und harmlos beginnende Scherze für andere Menschen verletzend werden (zumindest aus der Sicht zimperlicher Leute). (1) (2) (3) (4)

Bitte überprüfen Sie abschliessend noch einmal, ob Sie **alle** Aussagen bearbeitet haben.

**Rückmeldung über die Anwendung eines Verfahrens aus dem  
Elektronischen Testarchiv des Leibniz-Zentrums für  
Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)**

Absender: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Sehr geehrte/r Herr/Frau

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich das unten näher bezeichnete Verfahren aus dem Elektronischen Testarchiv des ZPID in einer Forschungsarbeit eingesetzt habe. Im Folgenden finden Sie dazu nähere Erläuterungen.

Thema der Arbeit: .....
.....
eingesetztes Testverfahren:.....
.....
Publikation geplant in: .....
.....
.....
.....

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift